

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Coesfeld, den 25.02.2005

An den Bürgermeister
der Stadt Coesfeld
Herrn Heinz Ohmann
Markt 8
48653 Coesfeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** bittet sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen.

Die Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** im Rat der Stadt Coesfeld beantragt:

Der Rat der Stadt Coesfeld spricht sich für die schnellstmögliche Errichtung eines neuen Zug-Haltepunktes Coesfeld-Nord/Schulzentrum auf der Bahnlinie Münster-Coesfeld aus und beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des positiven Ratsbeschlusses mit den zuständigen Trägern weitere Gespräche aufzunehmen.

Ort: Auf dem stillgelegten Gleis am Darfelder Weg zwischen der Holtwicker Straße und dem Bahnübergang Citadelle.

Begründung:

Die Coesfelder Bündnisgrünenfraktion hatte schon 2002 einen Antrag zur Neuschaffung dieses Haltepunktes eingebracht, der auch auf positive Resonanz der anderen Fraktion traf. Es wurde aber kein zustimmender Ratsbeschluss getroffen. Nach Auskunft von Helmut Fehr, unserem grünen Vertreter im Regionalrat der Bezirksregierung, würde ein Ratsbeschluss die Schaffung eines Haltepunktes beschleunigen, zumal der Zweckverband SPNV Münsterland sich nach wie vor positiv dazu äußert. Als zusätzliches positives Argument kommt der geplante Neubau des Theaters hinter dem VVB und jetzt ganz aktuell das Kino-Projekt an der Stadthalle dazu. Die Planung und Realisierung eines neuen Haltepunktes braucht seine Zeit und muss deshalb jetzt schon mit allen Kräften unterstützt werden.

Nachfolgend die schon 2002 von uns aufgeführten Gründe für die Neuschaffung, einschließlich aktueller Ergänzungen.

Im unmittelbaren Einzugsbereich (500 m Radius) um den oben genannten Haltepunkt leben ca. 2000 Personen. Für weitere ca. 4 000 Einwohner (Nördliche Hengte, Brink, Deippe Stegge, nördliche Innenstadt) wäre der Haltepunkt Coesfeld Nord/Schulzentrum verkehrsmäßig günstiger zu erreichen als der Bahnhof.

Insgesamt leben rund 20% der Einwohner der Stadt Coesfeld (ohne Lette) in diesem erweiterten Einzugsbereich. Hinzu kommen die Einpendler zu den Behörden und die Schüler, da innerhalb des 500 m Radius folgende Einrichtungen liegen:

Arbeitsamt, das Amt für Agrarordnung und Amt für Arbeitsschutz

- Schulzentrum Nord und das Heriburg Gymnasium
 - Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und die Wehrdienstberatung der Bundeswehr
 - WBK (VHS, Musikschule), demnächst das neue Theater und das Kino an der Stadthalle
 - Hallenbad (Kombibad), das Sportzentrum Nord, der Kirmesplatz und die Stadthalle
- Günstig zu erreichen wären auch noch das Landesstraßenbauamt, die Kreisverwaltung, das Finanzamt, das Amtsgericht Coesfeld und nicht zu vergessen, die gesamte Innenstadt.

Auf Grund dieser Fakten müsste sich ein Fahrgastpotenzial ergeben, dass den Bau eines Haltepunktes rechtfertigt. Erfahrungen in anderen Gemeinden zeigen, dass neue wohnortnahe Haltepunkte ein zusätzliches Fahrgastpotenzial erschließen.

Weitere Vorteile, die sich aus dem Bau eines Haltepunktes Coesfeld-Nord/Schulzentrum ergeben sind folgende:

- Entlastung von Innenstadtsstraßen**
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur**
- Stärkung der Stadt Coesfeld als Mittelzentrum**
- Entlastung der Parkplatzsituation am Bahnhof**

Mit freundlichen Grüßen

Charlotte Ahrendt-Prinz

Fraktionssprecherin

BÜNDNIS 90

DIE GRÜNEN

